

Messen und Firmen

+++ fensterbau/frontale I: Die Nürnberger Fachmesse steht bei vielen Ausstellern hoch im Kurs und gewinnt noch an Boden. So war für das Marktsegment Schloss und Beschlag in der Vergangenheit die Kölner Eisenwarenmesse eindeutiger Favorit, heute ist es hingegen die fensterbau/frontale. Für die Firma **Dr. Hahn**, die in Nürnberg sehr erfolgreich an den Start ging, ist der Fall klar: In der jetzigen Form habe die Eisenwarenmesse als Branchentreff für die Schloss- und Beschlagindustrie keine Zukunft, die fensterbau/frontale hingegen eine große. Was einfach auch Sinn macht, denn Fenster, Türen und die entsprechenden Beschläge gehören nun einmal zusammen – des einen Freud', des anderen Leid +++ fensterbau/frontale II: Für den Maschinenbauer **Urban** war die fensterbau nach eigenen Aussagen sogar die mit Abstand beste deutsche Messe der vergangenen Jahre. Nicht nur der Vertrieb für Deutschland, sondern vor allem auch die internationalen Handelspartner waren sehr zufrieden. So konnten insbesondere die Händler aus Osteuropa die Messe für direkte Kaufabschlüsse im Millionen-Euro-Bereich nutzen. Aber auch für den deutschen Markt habe die Messe eine Signalwirkung gehabt, man spüre deutlich, dass der Markt wieder anziehe, hört man aus der Memminger Zentrale – hoffentlich war Nürnberg kein „Strohfeuer“. +++

Markt und Initiativen

+++ Kampagne: Nur einen Monat seit der offiziellen Vorstellung seiner „Aktiv-Händler-Kampagne“ liegen **Solarlux** bereits 30 verbindliche Zusagen von Kunden aus dem Bauelementehandel vor, die das neue Marketing-Konzept der Bissendorfer engagiert umsetzen wollen. Der Hersteller bietet seinen „Aktiv-Partnern“ u.a. als Privileg einen 24-Stunden-Angebots- und Lieferservice, die Weitergabe qualifizierter Kundenadressen sowie weitere konkrete Marketing-, Werbungs- und Schulungsangebote – manchmal haben sogar Gewerkschaften Recht, wie heißt es dort so schön: Gemeinsam sind wir stark. +++ Investition: Mit einem Investitionsbudget in Millionenhöhe baut **Gealan** das Logistikzentrum in Tanna aus. Anschließend stehen mehr als 32000 m² Lagerfläche zur Verfügung. Eine geplante Erhöhung der Lagerproduktivität um 15 Prozent und der weitere Ausbau der Liefertermintreue zählen zu den Zielen für 2004.

Gealan strebt für 2004 wieder Absatz- und Umsatzsteigerungen in zweistelliger Höhe an – hier trägt das Partnerschaftskonzept des Unternehmens wohl schon ordentlich Früchte. +++ Optimismus: Überkapazitäten im Glasmarkt, Preisverfall und die schlechte Baukonjunktur bereiteten **Saint-Gobain Deutsche Glas** ein schwieriges Jahr 2003. Dennoch konnte das Niveau und die Marktposition des Vorjahres gehalten werden. Das Unternehmen sieht sich auch im Jahr 2004 an erster Stelle der verarbeitenden Glasunternehmen in Deutschland und durch schlankere Strukturen für die Zukunft gut gerüstet. Nach Jahren dramatisch fallender Preise und einem ruinösen Preiswettbewerb seien nun Tendenzen hin zu fairen und auskömmlichen Preisen zu erkennen – faire Preise für alle, das wäre schön. +++

Termine und Ankündigungen

+++ Handwerk: Die Ankündigung von Justizministerin Brigitte Zypries, konkrete Maßnahmen zur **Verbesserung der Zahlungsmoral** einzuleiten, wird von ZDH-Präsident Philipp begrüßt. Gerade für die kleinen und mittleren Betriebe würden die Maßnahmen spürbare Verbesserungen bringen. Das gelte für eine erleichterte Durchsetzung von Abschlagszahlungen, eine Verringerung des Druckzuschlags und die Stärkung der Rechte des Subunternehmers. Auch die vorgesehene Neuerung im einstweiligen Rechtsschutz („vorläufige Zahlungsanordnung“) sei für Handwerker ein vielversprechendes Instrument – die unendliche Geschichte doch mit Happyend? +++ Kongresse: Zum fünften Mal lädt die **Initiative ProHolzfenster** zu ihrem Kongress für Fenster und Fassaden aus Holz ein. Termin und Ort: 17. und 18. Juni in Schkopau bei Halle. Vorher ist der Verband der **Fenster- und Fassadenhersteller VFF** am Zuge. Der Jahreskongress „Inside 04“ findet vom 3. bis 5. Juni in Schlagenbad bei Wiesbaden statt. +++

HD



Branchen-Ticker
– aufgeschnappt
und kommentiert
von glaswelt-
Chefredakteur
Hilmar Düppel